



NRW-Sportler 2011:
FELIX-Awards an Oeser,
Malkus und Götze verliehen



WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.

Ausgabe 2011/10

Amtliche Mitteilungen



 Frohe Weihnachten

4

Unser Jahr 2011:
Tore, Tränen und Triumphe

17

„Bewegt älter werden...“
auch mit „80“

22

Das große
WFLV-Jahresrätsel

Berichte

Ein persönliches Wort	3
Unser Jahr 2011	4-7
„Bewegt gesund bleiben in NRW“	8-10
„Bewegt älter werden in NRW“ - im WFLV-Bildungswerk auch mit „80“!	17
G-Team Uedem durch DFB-Stiftung Egidius Braun geehrt	18
FELIX-Award an Oeser, Malkus und Götze verliehen	19
Wolfgang Niersbach kandidiert für DFB-Präsidentenamt	20
Jugendtag Sportjugend NRW	20
Franz Josef Probst erhält Bundesverdienstkreuz	21
Das große Jahresrätsel	22-23

Amtlicher Teil DFB

Präsidium	11
Sportgericht	11-12

Amtlicher Teil WFLV

Präsidium	12-13
Fußballausschuss	13
Frauenfußballausschuss	13
Jugendfußballausschuss	13
Verbandsspruchkammer	14
Verbandsgericht	15
Geschäftsstelle	15-16
Geburtstage im Dezember und Januar	16

Impressum

Herausgeber

WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.
Friedrich-Alfred-Str. 11, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03/71 72-0, Telefax: 02 03/71 72-110
E-Mail: redaktion@wflv.de
Internet: <http://www.wflv.de>
Bankverbindung: Stadtparkasse Duisburg, BLZ 350 500 00
Konto-Nr. 237 000 211

Geschäftsführer: Dr. Gregor Gdawietz
Redaktion: Roland Leroi
Satz: Simone Annen

Fotos: Andresen Pressefotos, Simone Annen, Rainer Engler, Jessica Förster, Nicole Gdawietz, gettyimages, FSV Gütersloh, Norbert Kluge, KS Verlag, Roland Leroi, LSB-NRW/Andrea Bownikelmann, Preußen Münster, Wolfgang Schwehm, WFLV
Druck: Margreff-Druck GmbH

Erscheinungsdatum: 22. Dezember 2011
Erscheinungsweise: Die Verbandszeitschrift des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes („Amtliche Mitteilungen“) erscheint elf Mal im Jahr zum Jahresabonnement-Preis von 20 EUR incl. Versand.
Im Einzelverkauf kostet sie 1,75 EUR pro Ausgabe.



Liebe Sportkameradinnen
und liebe Sportkameraden,

mit Freude und Stolz blicke ich auf unser Sportjahr 2011 zurück. Wir haben einiges erreicht und Maßstäbe gesetzt. Wir – damit meine ich nicht nur unsere erfolgreichen Vereine und die starken Leistungen der Einzelsportler in NRW. Vor allem die vielen ehrenamtlich Tätigen, die oft unbeachtet wirken, haben auch im nun ablaufenden Jahr eine Menge dazu beigetragen, dass der Sport eine gute Basis hat.

Großartig war die Atmosphäre bei der Weltmeisterschaft der Fußballerinnen. In den drei Spielorten Bochum, Leverkusen und Mönchengladbach präsentierte sich NRW als sympathischer Gastgeber und hat den WM-Slogan „20Elf von seiner schönsten Seite“ tatkräftig umgesetzt. Möglich wurde das durch die unzähligen Volunteers, die mit Spaß bei der Sache waren. Sei es als Dolmetscher, im Fahrdienst oder bei den Ordnungskräften. Sie sorgten hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf der Titelkämpfe und trugen maßgeblich zum Gelingen bei.

Ohne ehrenamtliche Kräfte geht es im Sport eben nicht. Ich kann mich bei allen Unterstützern in großen und kleinen Vereinen für ihr Engagement nur bedanken und weiter appellieren: Lassen Sie nicht nach in Ihren Bemühungen, den Sport vor ihrer Haustür nach Kräften zu fördern.

Nicht nur durch die WM stand 2011 im Zeichen des Frauenfußballs. Herausragend war die Stimmung bei der Mini-WM, die der WFLV im Vorfeld der „richtigen“ Weltmeisterschaft mit 64 Teams in mehreren Altersklassen in der Sportschule Wedau ausgetragen hat. Das passte zu den vielen Impulsen mit Nachhaltigkeitsfaktor, die der WFLV mit seinen Partnern bei der großen Frauenfußballkonferenz NRW in Düsseldorf gesetzt hat. Auch wenn wir noch viel Luft nach oben haben, konnten wir doch schon einiges erreichen.

2011 stand ebenso im Fokus unserer Vereine, die durch ihre unverwechselbare Tradition begeistern. Borussia Dortmund feierte durch beeindruckende Leistungen die Deutsche Meisterschaft. Schalke 04 gewann den DFB-Pokal. Nicht minder von Bedeutung ist die Regionalliga-Meisterschaft von Preußen Münster. Gerne war ich im Mai im Georg-Melches-Stadion

zu Gast, um Rot-Weiss Essen persönlich zum großartigen Triumph in der NRW-Liga und dem damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga zu gratulieren. In einem über alle Maßen spannenden Finale gegen den VfL Bochum hat Borussia Mönchengladbach den Meistertitel in der Frauen-Regionalliga West gewonnen.

Ein gelungenes Jahr ist zugleich auch eine Verpflichtung, es künftig noch besser zu machen. Wir können uns auf die Herausforderungen in 2012 freuen. Mit der Einführung von Pass/Antrag online wird unseren Fußball-Vereinen die Beantragung von Spielerpässen ab 2012 extrem erleichtert. Mit Spannung erwarte ich die Leichtathletik-DM im Juni in Bochum-Wattenscheid. Auch die Qualifikation zur Fußball-Regionalliga West und der Start der neuen Spielklasse, die ab 2012 die höchste Spielklasse im WFLV-Bereich sein wird, wird uns unterhaltsame Wochenenden bereiten.

Bevor es so weit ist, wünsche ich Ihnen besinnliche Tage, einen guten Jahreswechsel, Gesundheit und Glück für Sie und Ihre Familien.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Hermann Korfmacher'.

Hermann Korfmacher
- Präsident -

Unser Jahr 2011

**Tore, Tränen und Triumpfe:
Das nordrhein-westfälische Sportjahr 2011
stand im Zeichen herausragender Leistungen
unserer Fußballer und Leichtathleten.**

Für Kozye Ando war 2011 ein echter Volltreffer. Mit der japanischen Nationalelf holte die Fußballerin des NRW-Klubs FCR Duisburg den Titel bei der Weltmeisterschaft der Fußball-Frauen 2011 in Deutschland. Natürlich hatten die meisten Fans ein paar Tränen in den Augen, als für das deutsche Team im Viertelfinale der Titelkämpfe gegen die japanischen Ballzauberinnen Endstation war. Tränen gehören aber zum Sport ebenso wie Triumpfe. Schön, dass Ando den WM-Pokal nach Nordrhein-Westfalen brachte – und somit die tolle WM-Stimmung bei den Spielen in den drei NRW-Austragungsorten Bochum, Leverkusen und Mönchengladbach krönte.

Bereits im Vorfeld der WM wurden bei der Frauenfußballkonferenz NRW Maßstäbe gesetzt. Dieses Vorhaben wurde nicht nur durch die Veranstalter (der WFLV gemeinsam mit dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen und in Kooperation mit dem Landessportbund NRW), sondern vor allem durch die vielen Experten, Vorträge und Diskussionsrunden in die Tat umgesetzt. „Magische Momente“ waren es, als etwa Lore Barnhusen als Pionierin des deutschen Frauenfußballs im Rahmen der zweitägigen Fachtagung in Düsseldorf von den Anfängen erzählte. Am 23. September 1956 war die Gladbeckerin im Mathias-Stinnes-Stadion dabei, als vor 18.000 Zuschauern mit dem ersten „Fußball-Länderspiel der Damen zwischen Westdeutschland und Westholland“ Geschichte geschrieben wurde.

Noch in vielen Jahren werden sich ebenso die Fußballer von Borussia Dortmund besonders gerne an 2011 erinnern. Der Meistertitel in der zurückliegenden Saison war eine famose Leistung, auch in dieser Spielzeit hat der BVB schon seine Klasse bewiesen. Das gilt gleichwohl für den DFB-Pokal-Sieger Schalke 04, den Regionalliga-Meister Preußen Münster, den NRW-Liga-Titelträger RW Essen und die Frauen von Regionalliga-Meister Borussia Mönchengladbach. Nicht zu vergessen die Teams in den Junioren-Regionalligen und die WFLV-Futsaler. Die Leichtathleten boten im vorolympischen Jahr ebenso die bestmöglichen Leistungen und schürten die Vorfreude auf 2012. Bereits vor den Olympischen Spielen in London steigen in Bochum-Wattenscheid die deutschen Meisterschaften.

Impulse für die Zukunft wurden auch hinter den Kulissen gesetzt. In den zurückliegenden Monaten wurde die Einführung von Pass/Antrag online vorbereitet. Im nächsten Frühjahr soll das System, das für alle Vereine die Beantragung von Spielerpässen extrem erleichtern wird, beim WFLV in Betrieb gehen. Auch das ist ein echter Volltreffer.



Meisterin der NRW-Liga: Rot-Weiss Essen



Voller Einsatz beim 6. WFLV-Freizeitfußball-Turnier



Erfolgreich beim LA-Länderkampf: die U18-Auswahl des WFLV



Hohe Qualität der Bildungswerk-Arbeit



Wichtige Impulse auf der Frauenfußballkonferenz NRW



Einfach weltmeisterlich: Mini-WM des WFLV in der Sportschule Wedau

Jahresrückblick



Dank von WFLV-Präsident Korfmacher an NRW-Liga Spielleiter Rolf Thiel und Staffelübergabe an den Nachfolger Reinhold Spohn



Weichenstellung auf F&B-Klausurtagung



Holte EM-Silber in Paris: Silke Spiegelburg



Einsame Spitze: Bayer Leverkusen im WFLV-U 14-Cup



Verdienter Dank an Wilfried Masuch



Ehrung für den Regionalliga-Meister Preußen Münster



NRW-Sportplakette an WFLV-Ehrenamtler: Hans Gerhard Schulz (l.), Peter Frymuth (8.v.l.), Dr. Dieter Stäglich (8.v.r.), Herbert Hambach (9.v.l.) und Benno Ittermann (4.v.r.)



Meister Frauen-Regionalliga West: Borussia Mönchengladbach

Jahresrückblick



Wichtige Neuigkeiten auf dem Staffeltag der NRW-Liga



„Pakt für den Sport“ unterzeichnet



Panthers Köln machen ihr Futsal-Meisterstück



„respect“-Stand beim Japantag in Bochum



FSV Gütersloh siegt in der B-Juniorinnen-Regionalliga West



Siebenkämpferin Jennifer Oeser:
WM-Bronze in Südkorea



Girl's-Day beim WFLV



Spannende Diskussionen auf der Frauenfußballkonferenz NRW

„Bewegt gesund bleiben in NRW“

Positionierung der Sportart „Leichtathletik“ und ihrer Ausprägung im „Freizeit- und Breitensport“

Leichtathletik ist die natürlichste Sportart der Welt. Laufen, Springen und Werfen sind elementare Bewegungsformen, die vom Menschen in seiner frühkindlichen Entwicklung gleichsam als biologischem Prozess erlernt werden, ohne dass dies ein von außen vorgegebenes Entwicklungsziel darstellt. Diese natürlichen Bewegungsformen finden im Lebensalltag Anwendung als Ausdruck von Empfindungen wie Lebensfreude, Überraschung, Engagement und Leistung.

Wenn von Natur aus, die der Leichtathletik zugrunde liegenden Bewegungselemente Bestandteile des menschlichen Lernprozesses sind, so darf dahinter ein lebensbestimmender Sinn vermutet werden. Das Kind lernt in den ersten Lebensjahren ein Rüstzeug an

grundlegenden Bewegungsformen, das ein Leben lang Anwendung finden soll.

Diese Anwendung findet in unserer technisierten, automatisierten und ver-

Mit dem Slogan „Sport bewegt NRW“ geht der Landessportbund NRW in die Offensive. Ziel ist es, NRW stark zu machen für eine bewegte, gesunde Zukunft. Der WFLV nimmt an diesen Programmen teil und stellt seine Positionierungen zu dieser, auf Nachhaltigkeit angelegten Initiative, in mehreren Teilen vor. Teil 2 behandelt die Positionierung der Sportart „Leichtathletik“ und ihrer Ausprägung im „Freizeit- und Breitensport“ im LSB-Programm „Bewegt gesund bleiben in NRW“.

planten Alltagswelt nicht oder nur unzureichend statt. Die Folge sind Einschränkungen der persönlichen Leistungs-



fähigkeit bis hin zur Krankheiten mit gravierenden Einflüssen auf die Lebensqualität und die Lebensführung.

So hat die Leichtathletik als Grundlage aller Bewegungsformen und der erdgebundenen Sportarten eine Berechtigung und daraus abzuleiten auch einen Auftrag im doppelten Sinne:

Sie unterstützt und fördert den natürlichen Entwicklungsgang des Menschen. Sie kann und soll helfen, Mangelerscheinungen aufgrund falscher Lebensführung, Defizite oder auch Krankheitsbilder zu mindern oder sogar zu kompensieren. Sie steigert die persönlichen Ressourcen zur Verbesserung der Alltagsanforderungen.

Die Leichtathletik ist sich dieser Chancen und der daraus erwachsenden Verpflichtung bewusst. Gesundheitsförderung im Sinne von Entwicklung, im Sinne von Prävention und im Sinne von Rehabilitation ist eine wichtige Aufgabe, in der die Sportart Leichtathletik hohe Kompetenz aufweist. Diese Kompetenz als Ressource für den Sportler, für den sportinteressierten Bürger und für seine Vereine als Anbieter von Sport nutzbar zu machen, ist das Ziel eines gesundheitsorientierten Leichtathletik-Sportprogramms.



Die Leichtathletik greift in ihren elementaren Inhalten die natürlichen Bewegungsformen des Gehens, Laufens, Springens, Werfens und Stoßens auf. Wenn man unterstellen kann, dass die Evolution einen positiven Selektionsprozess darstellt, dann darf man daraus ableiten, dass die Leichtathletik per se eine gesunde Sportart ist. Aber auch in der Betrachtung der sportlichen Ausprägung der leichtathletischen Bewegungsfelder und ihrer Wirkungen auf den menschlichen Organismus und die menschliche Psyche sind positive Wirkungen unstrittig:

Leichtathletik

... spricht alle konditionellen Fähigkeiten an, wie Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit

Leichtathletik

... fördert alle koordinativen Fähigkeiten, z. B. Reaktion, Gleichgewicht, Orientierung, Differenzierung, Rhythmus

Leichtathletik

... trainiert alle Organsysteme

Leichtathletik

... trainiert die gesamte Körpergeografie

Leichtathletik

... erfordert einen bewussten Umgang mit seinem Körper

Leichtathletik

... macht Trainingswirkungen erfahrbar

Die beschriebenen positiven Wirkungen entfalten sich dann besonders, wenn Leichtathletik in ihrem Bewegungsgut umfassend betrieben, d. h. wenn eine einseitige Spezialisierung vermieden wird.

Die Technik der leichtathletischen Disziplinen ist biomechanisch optimiert. Das bedeutet prinzipiell, dass die natürlichen Voraussetzungen des Menschen berücksichtigt werden können, wenn durch angepasste Schontechniken unfunktionelle Bewegungsabläufe weitestgehend vermieden werden.

Die Leichtathletik hat alle Voraussetzungen für eine gesundheitsorientierte Sportart; sie kann eine umfassende Förderung der motorischen Entwicklung gewährleisten. Die Vielseitigkeit der Sportart ermöglicht eine gezielte Ansprache und Förderung von einzelnen körperlichen und psychischen Aspekten.

Die Leichtathletik berücksichtigt gesundheitliche Aspekte in vielen Bereichen:

die Technikschiulung in der Trainerausbildung orientiert sich an biomechanisch richtigen Bewegungsabläufen, die orthopädische Fehlbelastungen vermeiden sollen; die leichtathletische Trainingslehre zeigt Wege auf, die Leistungsfähigkeit systematisch zu erhöhen und beschreibt hierbei auch die notwendigen Grundlagen, die für die Belastungsverträglichkeit der nächsten Trainingsstufen entwickelt werden müssen; im leichtathletischen Regelwerk sind Bestimmungen verankert, die die körperliche Sicherheit der Athleten und anderer am Training oder Wettkampf Teilnehmer gewährleisten sollen (z. B. Schutzeinrichtungen im Wurfbereich), aber auch Schädigungen durch unbeeinflussbare äußere Umstände vorbeugen sollen (z. B. Hitzeschutzbestimmungen im Volkslauf, Vorgaben für Verpflegungs- und Erfrischungsstellen bei Langstreckenwettbewerben); auch die Anti-Doping-Regelungen und Aktivitäten dienen nicht allein der Wahrung des Fair-play-Gedankens und der Chancengleichheit im Wettkampf, sondern gleichzeitig der Vorsorge für die Gesundheit der Athleten gegen manipulative Eingriffe; im Bereich des Senioren-Wettkampfsportes tragen Veränderungen in den Wettkampffregeln (u. a. Verringerung der Wurfgewichte und der Hürdenhöhen, Einführung des Standweitsprungs beim

DLV-Mehrkampfabzeichen) der altersbedingt abnehmenden Belastbarkeit der Aktiven Rechnung.

Die Lehrordnung des Deutschen Leichtathletik-Verbandes sieht die Ausbildung eines Übungsleiters-B „Sport in der Prävention“ als eine von fünf für die Leichtathletik zu vergebenden Lizenzen vor. Ein Ausbildungsgang ist beschrieben.

In den Lehrprogrammen der Lehrtrainerausbildung (Laufen, Walking, Nordic Walking) sind Aspekte der gesundheitsfördernden Wirkungen der Ausdauerdisziplinen in der Leichtathletik fester Bestandteil.



Die Leichtathletik hat Vorteile durch ihre Vielfalt:

- sie hat Vorteile durch ihre flächendeckende Präsenz in den Vereinen,
- sie ist jederzeit und an jedem Ort auszuüben,
- sie hat Vorteile durch ihre verbindliche Einbindung in den Sportunterricht,
- als ausgewiesene Bewegungsportart hat sie Vorteile in sportartspezifischen Bewegungsinhalten wie auch in der Kompetenz für Bewegung,
- leichtathletische Betätigung ist messbar, planbar und kontrollierbar,



- sie ergibt konkrete Rückkopplungsmöglichkeiten zu Trainingswirkungen und -versäumnissen,
- sie ist ehrlich,
 - Leichtathletik bietet Chancen für die Förderung der Aspekte Fitness, Prävention und Rehabilitation,
 - die vielseitigen und differenzierten Ausdauerdisziplinen Laufen, Walking und Nordic Walking bieten besondere Ansatzpunkte zum Herzkreislauftraining, sowohl unter präventiven wie auch rehabilitativen Gesichtspunkten,
 - die vielseitigen und differenzierten Technikdisziplinen bieten besondere Ansatzpunkte zur Stabilisierung



- und Kräftigung des aktiven und passiven Bewegungsapparates,
- Leichtathletik kann allein wie in Gruppen ausgeübt werden, wodurch psycho-soziale Aspekte berücksichtigt werden können.

Damit ist beschrieben, dass Leichtathletik die 5 Kernziele der Gesundheitsförderung im Sport erfüllt:

Kernziel 1

Die Stärkung physischer Gesundheitsressourcen (Physische Gesundheitswirkungen)

Kernziel 2

Die Verminderung von Risikofaktoren und die Bewältigung von Beschwerden und Missbefinden (psycho-physische Gesundheitswirkungen).

Kernziel 3

Die Stärkung psychosozialer Gesundheitsressourcen (Psycho-soziale Gesundheitswirkungen)

Kernziel 4

Der Aufbau von Bindung (= regelmäßige Teilnahme) an gesundheitssportlicher Aktivität (Verhaltenswirkungen)

Kernziel 5

Eine Verbesserung der Bewegungsverhältnisse (Verhältniswirkungen)

Die in allen Bereichen des Landes anzutreffenden Leichtathletik-Vereine und Treffs verfügen somit über ein hohes inhaltliches Potential, gesundheitsorientierte Angebote für Mitglieder, wie für interessierte Bürger zu unterbreiten. Es gilt, für dieses Angebot in der Öffentlichkeit ein breites Bewusstsein zu schaffen und auf die Chance zur angepassten und individuellen Steigerung der Lebensqualität durch Sport aufmerksam zu machen. Es gilt weiter, die Leichtathletikvereine und Treffs in der Ausgestaltung gesundheitsorientierter Sportangebote zu unterstützen und sie als selbstbewusste Anbieter anerkannter und wirksamer Programme zu motivieren.

UNSERE SERIE

Teil 1

Positionierung der Mannschaftssportart „Fußball“ und ihrer Ausprägung im „Freizeit- und Breitensport“ im LSB-Programm „Bewegt gesund bleiben in NRW“.

Teil 2

Positionierung der Sportart „Leichtathletik“ und ihrer Ausprägung im „Freizeit- und Breitensport“ im LSB-Programm „Bewegt gesund bleiben in NRW“.

Die bereits erschienenen Serienteile finden Sie im Internet unter www.wflv.de



DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

DFB-Präsidium

Ehrungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes verlieh die DFB-Verdienstnadel an:
Fußballverband Niederrhein: Johannes Hellings (Krefeld).

DFB-Sportgericht

Entscheidung Nr. 122/2011/2012 3. LIGA – URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch den stellvertretenden Vorsitzenden des DFB-Sportgerichts, Herrn Achim Späth, als Einzelrichter am 21. November 2011 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Vertragsspieler Jose Pierre Vunguidica (SC Preußen Münster) wird wegen eines rohen Spiels gegen den Gegner gemäß § 8 Nr. 1. b) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von drei Meisterschaftsspielen der 3. Liga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Jose Pierre Vunguidica unter Mithaftung des Vereins SC Preußen Münster.

Das Urteil ist rechtskräftig

Entscheidung Nr. 130/2011/2012 3. LIGA - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch den stellvertretenden Vorsitzenden des DFB-Sportgerichts, Herrn Achim Späth, als Einzelrichter am 24. November 2011 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Die SC Rot-Weiß Oberhausen wird wegen eines unsportlichen Verhaltens seiner Anhänger gemäß § 1 Nr. 4. i. V. m. § 9 a Nrn. 1. und 2. der DFB- Rechts- und Verfahrensordnung mit einer Geldstrafe in Höhe von 1.000,- Euro belegt.
2. Die Kosten des Verfahrens trägt der SC Rot-Weiß Oberhausen.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 123/2011/2012 RL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Stephan Oberholz, als Einzelrichter am 22. November 2011 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Lizenzspieler Kai Schwertfeger (Fortuna Düsseldorf II) wird wegen eines rohen Spiels gegen den Gegner gemäß § 8 Nr. 1. b) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von drei Meisterschaftsspielen der Regionalliga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Lizenzspieler Kai Schwertfeger unter Mithaftung des Vereins Fortuna Düsseldorf.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 137/2011/2012 RL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Stephan Oberholz, als Einzelrichter am 5. Dezember 2011 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Lizenzspieler Damien Le Tallec (Borussia Dortmund II) wird wegen einer Beleidigung des Schiedsrichters in einem leichteren Fall gemäß § 8 Nr. 1. e), 2. Halbsatz der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von einem Meisterschaftsspiel der Regionalliga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Lizenzspieler Damien Le Tallec unter Mithaftung des Vereins Borussia Dortmund.

Das Urteil ist rechtskräftig

Entscheidung Nr. 141/2011/2012 RL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Stephan Oberholz, als Einzelrichter am 9. Dezember 2011 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Vertragsspieler Julian Weiersbach (SV Elversberg) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 8 Nr. 1. a) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von zwei Meisterschaftsspielen der Regionalliga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Julian Weiersbach unter Mithaftung des Vereins SV Elversberg.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 62/2011/2012 J-BL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Volker Marten, als Einzelrichter am 22. November 2011 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Vertragsspieler Meik Karwot (Borussia Mönchengladbach) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 8 Nr. 1. a), 1. Halbsatz der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von zwei Meisterschaftsspielen der A-Junioren-Bundesliga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Meik Karwot unter Mithaftung des Vereins Borussia Mönchengladbach.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 65/2011/2012 J-BL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Volker Marten, als Einzelrichter am 29. November 2011 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Vertragsspieler Semih Daglar (Borussia Dortmund) wird wegen einer Tätlichkeit gegen den Gegner nach einer zuvor an ihm begangenen sportwidrigen Handlung gemäß § 8 Nr. 1. c), 2. Halbsatz der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von drei Meisterschaftsspielen der A-Junioren-Bundesliga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Semih Daglar unter Mithaftung des Vereins Borussia Dortmund.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 67/2011/2012 J-BL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Volker Marten, als Einzelrichter am 6. Dezember 2011 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Vertragsspieler Kaan Akca (Fortuna Düsseldorf) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 8 Nr. 1. a), 1. Halbsatz der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von drei Meisterschaftsspielen der A-Junioren-Bundesliga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Kaan Akca unter Mithaftung des Vereins Fortuna Düsseldorf.

Das Urteil ist rechtskräftig.



**WESTDEUTSCHER FUSSBALL-
UND LEICHTATHLETIKVERBAND**

Präsidium

Ehrungen

Das Präsidium des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes verlieh das Jugendleiterehrenzeichen Silber an:

Fußballverband Niederrhein

Rolf Nette und Helmut Paulke, SC Viktoria 04 Rheydt.

Fußball-Verband Mittelrhein

Sven Bartels, DJK Rasensport Aachen-Brand; Roland Blawid, Verein für Volks- u. Jugendspiele 1902 Winden; Karl-Heinz Bückler und Uschi Skropke, SV Viktoria Ellen 1925; Guido Butz, FC Golzheim 1928; Heinz Friedemann, Sportverein Horbach 1919; Manfred Geuenich, Sportclub Alemannia Straß 1931; Michael Jansen, FC Jugend 1919 Lucherberg e. V.; Franz-Josef Mainz, FC Inden/Altdorf 09/21; Achim Weber und Hubert Goeres, S.C. Salingia Barmen 08.

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen
Heinz Rehrmann, SV 1913 Herste.

Das Präsidium des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes verlieh das Jugendleiterehrenzeichen Gold an:

Fußball-Verband Mittelrhein
Michael Auel, FC Jugend 1919 Lucherberg; Klaus Corteil, SV Nörvenich 1919; Herbert Pley, JVC Columbia 03 Drove; Johannes Schauerte, TuS Jüngersdorf-Stütgerloch 08.

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen
Aloys Böker, SV Grün-Weiß Dalhausen von 1957.

Fußballausschuss

NRW-Liga

SPERREN

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 142 SV Westf. Rhynern – SV Schermbeck am 04.12.2011 erhält der Spieler **Tobias Urban (SV Schermbeck)** gemäß § 10 Abs. 1, Nr. 1 RuVO/WFLV eine Sperre von 2 Wochen bis einschließlich 18.12.2011, höchstens jedoch für 2 Pflichtspiele.

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 143 ETB SW Essen – VfB Homberg am 04.12.2011 erhält der Spieler **Redouan El Hossaini (ETB SW Essen)** gemäß § 10 Abs. 1, Nr. 2 RuVO/WFLV eine Sperre von 4 Wochen bis einschließlich 01.01.2012, höchstens jedoch für 4 Pflichtspiele.

VERWEISE

Beim Meisterschaftsspiel 111 VfB Homberg – VfB Speldorf am 13. November 2011 wurde der Trainer **Herr Oliver Röder** des **VfB Speldorf** in der 75. Spielminute wegen lautstarker Kritik aus dem Innenraum verwiesen. Herr Oliver Röder erhält einen Verweis.

Beim Meisterschaftsspiel 132 VfB Hüls – FC Viktoria Köln am 27. November 2011 wurde der Trainerassistent, Herr **Markus Kurth (FC Viktoria Köln)** des Innenraums verwiesen, weil er in einer Spielunterbrechung mehrere Meter auf das Spielfeld lief, um lautstark und optisch deutlich einen Platzverweis für einen gegnerischen Spieler zu fordern. Herr Markus Kurth erhält einen Verweis.

R. Spohn

Frauenfußballausschuss

Frauen-Regionalliga West

SPERRE

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 082 Borussia Bocholt – 1. FC Köln II am 27. November 2011 erhält die Spielerin **Michelle Pfeifer (1. FC Köln II)** gemäß § 10 RuVO/WFLV eine Sperre von 2 Wochen bis einschließlich 11. Dezember 2011, höchstens jedoch für 2 Pflichtspiele.

K. Zimmer

Jugendfußballausschuss

C-Junioren-Regionalliga West

SPERRE

Die Angelegenheit „Feldverweis Navid Ahmad“ beim Meisterschaftsspiel MS 069 Bor. Mönchengladbach – FC Schalke 04 am 04.12.2011 wurde gemäß § 5 RuVO/WFLV an die Jugendspruchkammer/WFLV abgegeben. Der Spieler **Navid Ahmad (FC Schalke 04)** ist mindestens bis zur Verhandlung gesperrt ist.

VERWEIS

Beim Meisterschaftsspiel 049 FC Hennef 05 – Alemannia Aachen am 12.11.2011 wurde der Trainer der C-Junioren Mannschaft, Herr **Maurice Verbunt (Alemannia Aachen)**, wegen mehrfachem Meckern aus dem Innenraum verwiesen. Der Trainer-Assistent, Herr **Miloud Saghiri**, meckerte und versuchte mit dem Schiedsrichter, in dessen Kabine nach dem Spiel, zu diskutieren. Herr **Maurice Verbunt und Herr Saghiri (Alemannia Aachen)** erhalten einen Verweis.

ORDNUNGSGELD

Beim Spiel der C-Junioren am 12.11.2011 in Münster wurden dem Schiedsrichter laut Eintragung im Spielbericht keine Spielerpässe zur Prüfung vorgelegt. Entsprechend der Bestimmungen der Jugendspielordnung des WFLV (§ 5 Abs. 6) hätten die Spielerpässe innerhalb einer Woche unaufgefordert vorgelegt werden müssen. Dies ist geschehen. Der Verein **Fortuna Düsseldorf** wird daher mit einem Ordnungsgeld von 21 X 10,- = 210,00 Euro belegt.

K.-H. Wirsén

Verbandsspruchkammer

URTEIL - 5/2011-2012

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrag des VFA-WFLV gegen den Trainerassistenten Jörg Kraus (SV Bergisch-Gladbach) wegen des Vorwurfs unsportlichen Verhaltens einem gegnerischen Spieler gegenüber während des Meisterschaftsspiels der NRW-Liga, VfB Homberg / SV Bergisch Gladbach am Sonntag, dem 23.11.2011, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Dienstag, dem 22.11.2011, in der FVN-Sportschule Duisburg-Wedau, nach Anordnung des schriftlichen Verfahrens für Recht erkannt:

1. Der Trainerassistent Jörg Kraus (SV Bergisch-Gladbach) wird wegen seines unsportlichen Verhaltens gegenüber einem gegnerischen Spieler während des Spiels und dem darauf folgenden Innenraumverweis zu einer Geldstrafe von 200,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Die Kosten des Verfahrens zahlt Herr Jörg Kraus an den WFLV.
3. Für die Herrn Kraus auferlegte Geldstrafe und die Verfahrenskosten haftet der Verein SV Bergisch Gladbach.

URTEIL - 6/2011-2012

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrag des VFA-WFLV gegen den Spieler Igor Bendovskiy (KFC Uerdingen) wegen des Vorwurfs unsportlichen Verhaltens einem Gegenspieler gegenüber, dem darauf folgenden Feldverweis und wegen des Vorwurfs grob unsportlichen Verhaltens gegenüber dem Schiedsrichter nach seinem Feldverweis im Meisterschaftsspiel der NRW-Liga, ETB Schwarz-Weiß Essen / KFC Uerdingen am Samstag, dem 05.11.2011, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Dienstag, dem 22.11.2011, nach mündlicher Verhandlung für Recht erkannt:

1. Der Spieler Igor Bendovskiy, 06.10.1981 (KFC Uerdingen) wird wegen seines unsportlichen Verhaltens einem Gegenspieler gegenüber, dem darauf folgenden Feldverweis und wegen seines grob unsportlichen Verhaltens dem Schiedsrichter gegenüber nach dem Feldverweis, zu einer Gesamtsperre von sechs Wochen, unter Einbeziehung der Vorsperre ab 06.11.2011 bis einschließlich 18.11.2011, längstens jedoch für sechs Pflichtspiele, verurteilt.
2. Die Kosten des Verfahrens zahlt der Spieler Igor Bendovskiy unter Mithaftung seines Vereins KFC Uerdingen an den WFLV.

BESCHLUSS 7/2011-2012

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrag des VFA-WFLV gegen den Spieler Kevin Schöneberg (FC Viktoria Köln) wegen des Vorwurfs eines tätlichen Angriffs gegen einen Gegenspieler und dem darauf folgenden Feldverweis im Meisterschaftsspiel der NRW-Liga, FC Viktoria Köln / TuS Erndtebrück am Sonntag, dem 06.11.2011, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Dienstag, dem 22.11.2011, nach mündlicher Verhandlung, beschlossen:

Der Verein TuS Erndtebrück wird wegen des unentschuldigtem Nichterscheinsens zur heutigen Verhandlung trotz ordnungsgemäßer Ladung zu einer Geldstrafe von 200,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.

BESCHLUSS - 7/2011-2012

In der Sportrechtssache Widerspruch des Vereins FC Viktoria Köln vom 14.11.2011 gegen den Erlass der Einstweiligen Verfügung vom 10.11.2011 gegen den Spieler Kevin Schöneberg (FC Viktoria Köln) wegen des Vorwurfs eines tätlichen Angriffs gegen einen Gegenspieler und dem darauf folgenden Feldverweis im Meisterschaftsspiel der NRW-Liga, FC Viktoria Köln / TuS Erndtebrück am Sonntag, dem 06.11.2011, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Dienstag, dem 22.11.2011, nach mündlicher Verhandlung, beschlossen:

1. Nach Rücknahme des Widerspruchs ist das Verfahren erledigt.
2. Die Kosten des Verfügungsverfahrens in Höhe von 25,00 Euro zahlt der Verein FC Viktoria Köln an den WFLV.

URTEIL - 7/2011-2012

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrag des VFA-WFLV gegen den Spieler Kevin Schöneberg (FC Viktoria Köln) wegen des Vorwurfs eines tätlichen Angriffs gegen einen Gegenspieler und dem darauf folgenden Feldverweis im Meisterschaftsspiel der NRW-Liga, FC Viktoria Köln / TuS Erndtebrück am Sonntag, dem 06.11.2011, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Dienstag, dem 22.11.2011, nach mündlicher Verhandlung für Recht erkannt:

1. Der Spieler Kevin Schöneberg, 24.08.1985 (FC Viktoria Köln) wird wegen seines unsportlichen Verhaltens einem Gegenspieler gegenüber und dem darauf folgenden Feldverweis zu einer Sperre, unter Einbeziehung der Vorsperre ab 07.11.2011 bis zum heutigen Tage verurteilt.
2. Die Kosten des Verfahrens trägt der WFLV.

F.-W. Stelkens

Verbandsgericht

BESCHLUSS - 8/2011/2012

In dem Sportrechtsverfahren betreffend den Antrag des SuS Enniger 1910 e. V. auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der Vorlage der Jahresmeldung zur Sozialversicherung und der Lohnsteuerbescheinigung zum 15.04. für den Spieler Seif Kihara Ramathan, geb. 09.08.1974, Pass Nr. 0015-9671, hat das Verbandsgericht des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes am 22.11.2011 im schriftlichen Verfahren beschlossen:

1. Es wird gemäß § 22 Abs. 2 RuVO/WFLV schriftliches Verfahren angeordnet.
2. Der Antrag auf sportgerichtliche Entscheidung wird als unzulässig verworfen.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt der Verein SuS Enniger 1910 e. V.
4. Die Entscheidung ist unanfechtbar.

BESCHLUSS - 9/2011/2012

In dem Sportrechtsverfahren betreffend den Antrag des FC Gütersloh 2000 e. V. auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der Vorlage der Jahresmeldung zur Sozialversicherung und der Lohnsteuerbescheinigung zum 15.04.2011 für die Spieler

Ufuk Basdas, geb. 28.04.1985, Pass Nr. 0163-5513,
 Pascal Becker, geb. 04.12.1990, Pass Nr. 0066-6648,
 Marc Birkenhake, geb. 03.10.1989, Pass Nr. 1229908,
 Tim Brinkmann, geb. 22.11.1978, Pass Nr. 48958,
 Darius Duda, geb. 24.05.1985, Pass Nr. 0045-3621,
 Daniel Eckel, geb. 10.04.1980, Pass Nr. 179976,
 Stephan Eggert, geb. 14.09.1988, Pass Nr. 804173,
 Serdar Erdogmus, geb. 25.11.1986, Pass Nr. 0059-5076,
 Dennis Grübel, geb. 11.03.1986, Pass Nr. 0061-6486,
 Maximilian Heinrich, geb. 07.03.1985, Pass Nr. 691592,
 Temel Hop, geb. 15.08.1987, Pass Nr. 0186-7324,
 Stefan Kretschmer, geb. 27.03.1983, Pass Nr. 0177-5011,
 Alexander Kuschmann, geb. 21.08.1979, Pass Nr. 432122,
 Hendrik Müller, geb. 30.03.1989, Pass Nr. 0011-8276,
 Enis Musliu, geb. 06.02.1991, Pass Nr. 0015-8499,
 Alexander Opitz, geb. 24.07.1990, Pass Nr. 0131-4634,
 Patrick Plucinski, geb. 04.07.1987, Pass Nr. 0016-4753,
 Lennard Warweg, geb. 15.06.1988, Pass Nr. 0042-9091,
 Raffaele Wiebusch, geb. 19.03.1981, Pass Nr. 0221-8576,
 Christian Zodrow, geb. 30.08.1978, Pass Nr. 0045-3262,
 Sami Önen, geb. 13.02.1988, Pass Nr. 0225-6182,

hat das Verbandsgericht des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes am 25.11.2011 im schriftlichen beschlossen:

1. Es wird gemäß § 22 Absatz 2 RuVO/WFLV schriftliches Verfahren angeordnet.
2. Der Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand wegen Versäumung der Frist zur Stellung eines Antrages auf sportgerichtliche Entscheidung wird als unbegründet verworfen.
3. Der Antrag auf sportgerichtliche Entscheidung wird als unzulässig zurückgewiesen.
4. Die Kosten des Verfahrens trägt der Verein FC Gütersloh 2000 e. V.
5. Die Entscheidung ist unanfechtbar.

BESCHLUSS - 10/2011-2012

In der Sportrechtssache betreffend Berufung des FC Wegberg-Beeck gegen das Urteil der Verbandsspruchkammer FVM vom 11.11.2011 in Sachen Sperre des Spielers Macchabe Younga-Mouhani (FC Wegberg-Beeck, Pass-Nr. 0280-2948) wegen Schiedsrichterbeleidigung im Meisterschaftsspiel der Mittelrheinliga zwischen FC Wegberg-Beeck und TSV Hertha Walheim am 28.10.2011, hat das Verbandsgericht des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes im am 23.11.2011 beschlossen:

Nach Rücknahme der Berufung werden die Kosten des Berufungsverfahrens dem Berufungsführer auferlegt; die eingezahlten Berufungsgebühren sind zu erstatten.

H.-H. Werker

Geschäftsstelle

Änderungen

SC Westfalia 04 Herne - neuer Vorstand

Vorsitzender: Sascha Loch
 Tel. 0170/4737745, Fax: 0711-662804521
 Mail: sascha.loch@westfalia-herne.de

1. Stellvertr. Vorsitzender: Ulrich Lickes
 Tel. 0163/2860794, Fax:02323-398150-55
 Mail: ulrich.lickes@westfalia-herne.de

Frauen-Regionalliga West

Herr Ralf Janning ist ab sofort nicht mehr als Trainer der Frauenfußballmannschaft der DJK Arm. Ibbenbüren tätig. Bis zur Bekanntgabe eines neuen Trainers sind alle Anfragen etc. an die Geschäftsführung Frauenfußball, Frau Brigitte Hackmann, zu stellen.

Geburtstage im Dezember und Januar

01.12.1945 Reiner Meis, Boserother Str. 18,
53639 Königswinter

03.12.1948 Manfred Schultze, Bürgewaldstr. 23,
52353 Düren

11.12.1951 Jürgen Grondziewski, Olpketalstr. 1 a,
44229 Dortmund

14.12.1935 Willy Engels, Kampstr. 26, 33189 Schlangen

14.12.1956 Peter Frymuth, Postfach 32 03 50,
40418 Düsseldorf

14.12.1970 Dr. Stephan Osnabrügge, Lisztstr. 13,
53115 Bonn

14.12.1954 Laurenz Neumann, c/o FVM, Kleingedankstr. 7,
50677 Köln

15.12.1970 Jörg Reineke, Dr. Gerhards, Pragal und Reineke,
Königsallee 82, 40212 Düsseldorf

16.12.1936 Josef Bowinkelmann, Otto-Hahn-Str. 37,
45473 Mülheim/Ruhr

17.12.1949 Artur Rose, Distelweg 9, 48432 Rheine

18.12.1948 Rolf Schwarz, Pfitznerstr. 2, 50931 Köln

20.12.1966 Detlef Knehaus, Johannesstr. 3,
52134 Herzogenrath

24.12.1959 Bernd Spill, Oberstr. 23, 45134 Essen

30.12.1934 Theo Rous, Stadtmauer 9, 46519 Alpen

01.01.1955 Dr. Gregor Gdawietz, c/o WFLV,
Friedrich-Alfred-Str. 11, 47055 Duisburg

02.01.1941 Heinz-Leopold Schneider, Beisingstr. 49,
44807 Bochum

03.01.1938 Heinz Keppmann, Schneiderstr. 6,
44229 Dortmund

09.01.1954 Michael Blomeier, Innsbrucker Allee 42 F,
47249 Duisburg

11.01.1946 Clemens Weber, Lauraweg 6, 59457 Werl

13.01.1949 Wolfgang Rummeld, Hardtstr. 1,
58791 Werdohl

15.01.1954 Peter-Bernd Krobbach, Ulmenweg 3,
32278 Kirchlengern

16.01.1940 Rolf Kühl, Augsburgener Weg 2,
59439 Holzwickede

17.01.1943 Armin Ebner, Fliederweg 25, 53913 Swisttal

19.01.1939 Wilfried Masuch, Spieckermannstr. 11,
45149 Essen

21.01.1935 Hans-Josef Maas, Am Goldberg 14,
45894 Gelsenkirchen

24.01.1960 Michael Liedtke, Eschenweg 9,
58332 Schwelm

27.01.1947 Hubert Jung, Weingartzgarten 62,
53909 Zülpich

30.01.1946 Hans Schmidt, Postfach 2747, 58687 Menden

„Bewegt älter werden in NRW“ – im WFLV-Bildungswerk auch mit „80“!

Ehreneinladung unserer aktiven Teilnehmer/innen des Jahrganges 1931 zum Adventstreffen 2011 im WFLV – Bildungswerk

In guter Tradition lädt die Bildungswerk Außenstelle des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes alljährlich ihre aktiven 80-jährigen Kursteilnehmer/innen zu einem Adventsfrühstück ein. In 2011 waren dies fünf „Geburtstagskinder“ die regelmäßig an den wöchentlichen Sportkursen für Senioren in der Sportschule Wedau (Duisburg) teilnehmen.

könne mit und durch Sport „20 Jahre lang „40“ bleiben“. Wir konnten unseren Jubilaren bestätigen, dass es ihnen gelungen ist, bereits 2x 20 Jahre lang (fast) „40“ zu bleiben. Mit diesen anerkennenden Worten lud sie der Pädagogische Leiter, Wolfgang Schwehm ein. So konnten wir 9 Gäste, einschließlich der ebenfalls eingeladenen Begleitungen, begrüßen und mit einem kleinen Präsent erfreuen.



Die „ehrwürdigen 80-iger“: v.l. Ingeborg Henke, Christine Steil, Friedrich Möller, Agnes Kramer, Inge Saas

Der Außenstellenleiter, Willi Scheuerl begrüßte die rüstigen Senioren herzlich zu unserer anerkennenden Zusammenkunft dieser treuen Teilnehmer/innen: „Es ist immer wieder schön zu sehen und zu hören, wie viel Freude ein altersgemäßes Sportangebot bereitet, Körper und Geist trainiert und in der Kursgemeinschaft stärkt.“

Professor Dr. Wildor Hollmann wurde als international renommierter Sportmediziner oft zitiert mit dem Ausspruch, man

Die WFLV Bildungswerk Außenstelle hat sich auf die wachsende Zielgruppe der Senioren mit einem inhaltlich differenzierten und vergrößerten Kursangebot eingestellt und freut sich, so einen erfolgreichen und wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft leisten zu können.

Ein weiterer Beweis dafür: „Bewegt älter werden in NRW“ (das Aktionsprogramm des Landessportbundes NRW) lebt bereits im WFLV-Bildungswerk, bringt Menschen in Bewegung und verbindet!



Wir sind stolz auf unsere älteren Teilnehmer/innen und würden uns über weitere Interessenten sehr freuen!

Die neuen Kurse sind ab sofort zu buchen unter: Telefonberatung: 0203 7172 2888, www.sportangebote-wflv.de

Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2012 (vielleicht mit einem Geschenkgutschein für einen Sportkurs beim WFLV-Bildungswerk)!

Wolfgang Schwehm

eLearning-Kurse (Fußball)

Jetzt noch buchbar!

Alle Vereinsmitarbeiter/innen, die sich um das Thema Spielberechtigung kümmern, können sich nun jederzeit auch zuhause fit machen! Bei dieser Kursform sparen Sie sparen Zeit und Reisekosten. Dafür gibt es die erfolgreich gestarteten eLearning-Kurse, zu den Bereichen Jugend/Junioren, Senioren und Vertragspieler/innen:

Kurs-Nr. 60

Spielberechtigung Jugend/Junioren
Teilnahme-Gebühr 18,- €

Kurs-Nr. 61

Spielberechtigung Senioren
Teilnahme-Gebühr 18,- €

Kurs-Nr. 62

Spielberechtigung Vertragsspieler/innen
Teilnahme-Gebühr 18,- €

Anmeldungen zur Teilnahme sind ab sofort bei uns oder direkt im Internet als online-Buchung möglich. Anmeldungen unter: Telefon: 0203 7172-2888, Online-Buchung: www.sportangebote-wflv.de

G-Team Uedem durch DFB-Stiftung Egidius-Braun geehrt



Klaus Jahn überreicht Scheck vor der Siegerehrung zum 9. Internationalen „respect“-Hallenturnier

Eine Erfolgsstory, die mit dem ersten „respect“-Turnier im August 2005 in Köln begann, ist jetzt durch den Hauptverantwortlichen für „respect“ beim WFLV, Klaus Jahn, geehrt worden.

37 Turniere, zuerst nur in NRW, wurden durch das G-Team Uedem für Mannschaften aus Werkstätten und Einrich-

und NRW, nahmen daran teil, bevor man 2008 den Sprung ins Ausland wagte. In Jaroslaw/Polen fand die so genannte „Podkarpacie-EM“ mit Mannschaften aus 4 Nationen, die den Uedemern einen großen Erfolg einbrachte. Kontakte wurden nach Hamburg mit Turnieren geknüpft, bevor man 2011 auch in Bayern die „respect“-Kampagne vorstellen konnte.

schaft über eine Behindertenmannschaft übernommen haben. In Berlin war es die VSG Rahnsdorf, in Hamburg der 1. FFC Norderstedt, in Köln der SV Lövenich-Widdersdorf, der Wuppertaler SV über das Troxler-Haus in Wuppertal und seit Jahren hat der TSV 1880 Wasserburg eine Patenschaft über die Stiftung Attl übernommen, bevor man „respect“ kennen lernte.

Dieses großartige Engagement der Uedemer ehrte jetzt die DFB-Stiftung Egidius-Braun durch den Hauptverantwortlichen von „respect“ beim WFLV Klaus Jahn, der aber auch als Vorstandsmitglied beim DFB für den Freizeit- und Breitenfußball tätig ist. Beim 38. Turnier um den „Hans-Diedrich-Wanderpokal“ in Uedem wurde diese Leistung der Fußballer des G-Teams um Werner Weidemann von Klaus Jahn besonders hervorgehoben und mit einem finanziellen Beitrag der DFB-Stiftung gewürdigt.

Damit aber nicht genug, denn das 39. und 40. „respect“-Turnier werfen ihre Schatten voraus. Ende März weilt man in Kaiserslautern, um mit dem dortigen 1. FCK ein 16er Feld um sportliche Meriten spielen zu lassen.

Das Jubiläumsturnier zum 40. Turnier wird gemeinsam mit dem Troxler-Haus, der Stadt Wuppertal und dem Wuppertaler SV im Juni 2012 über die Bühne gehen. Schon jetzt sind Zusagen von Mannschaften aus Polen, Österreich, den Niederlanden, Belgien, Spanien, Israel, der Slowakei, England und einigen Bundesländern bei den Organisatoren eingegangen.



Klaus Jahn (3.v.r.) überreicht den Scheck an Werner Weidemann, 1. Vors. G-Team Uedem (3.v.l.). Mit dabei Detlef Ukat, Förderer des G-Team (l.), Hans-Diedrich, Namensgeber des Uedemer Turniers(2.v.l.), stv. Landrätin des Kreis Kleve Frau Croonenbroek (2.v.r.) und Uedems Bürgermeister Rainer Weber (r.)

tungen für behinderte Menschen organisiert. Nach Turnieren in Köln, Detmold, Wuppertal, Duisburg, Leverkusen und natürlich in Uedem, schaute man über den Tellerrand und organisierte das erste Mal außerhalb NRW ein „respect“-Turnier in Berlin.

24 Mannschaften aus 4 Nationen, Polen, Belgien, den Niederlanden, den Bundesländern Brandenburg, Sachsen, Berlin

Mit ehemaligen prominenten Fußballern, wie Uwe Seeler, Andreas Wessels, Bernd Cullmann, Bernard Dietz, aber auch in Belgien Jean-Marie Pfaff oder den Manager der Deutschen Nationalmannschaft, Oliver Bierhoff, konnte der Gedanke von „respect“ eine große Nachhaltigkeit erfahren. Mit „respect“ ist es möglich geworden, dass viele Amateurvereine, aber auch ehemalige Bundesligisten sich der Kampagne anschlossen und eine Paten-

FELIX-Awards an Oeser, Malkus und Götze verliehen

NRW-Sportlerin 2011 wurde Siebenkämpferin Jennifer Oeser.

Festlich geht es zu, wenn der NRW-Sport zur Sportgala lädt. Dann gibt sich Prominenz aus Wirtschaft, Politik, Sport und Medien ein Stell-Dich-ein. Ein gesellschaftliches Ereignis. So war es auch in der Mitsubishi Electric Halle in Düsseldorf.

„Mit Spannung haben wir auf diesen Abend gewartet. Heute wollen wir die besten Sportlerinnen und Sportler unseres Landes mit dem FELIX auszeichnen. Die Auswahl war nicht leicht angesichts der Vielzahl von Topsportlern in NRW“, sagte NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft in ihrer Videobotschaft an die über 1.200 Gäste. Landesregierung und der Landessportbund NRW hatten zur Feier in die Landeshauptstadt eingeladen.

NRW-Sportlerin 2011 wurde Siebenkämpferin Jennifer Oeser (Foto). Bei den Bildern über ihren Bronzemedailleengewinn bekamen die Zuschauer noch in Düsseldorf eine Gänsehaut. Die Polizeimeisterin strahlte: „Gehofft habe ich schon auf diese Auszeichnung. Aber ich hatte starke Konkurrenz und so war es nicht sicher.“

Bei den Fußballern holte sich Mario Götze den Titel. Der Nachwuchsstar war mit seinem Trainer Jürgen Klopp gekommen. Und damit war der Unterhaltungsteil des Abends bereits gerettet. „Für mich ist das alles sehr schnell gegangen, aber ich bleibe auf dem Boden. Über die Auszeichnung freue ich mich sehr“, sagte der 19-Jährige stolz. Und Klopp sagte: „Dortmund ist einfach die beste Adresse für

Fußballtalente. Diesen Ruf haben wir uns erarbeitet.“

Sportministerin Ute Schäfer und LSB-Präsident Walter Schneeloch verliehen die Felix-Awards, zu denen auch der Deutsche Ruderachter der Männer gehört. In einer Videobotschaft aus dem Trainingslager in Italien grüßten die Rudercracks



und versprochen, ihr Bestes bei den kommenden Olympischen Spielen zu geben. Tischtennis-As Timo Boll wurde zudem bereits zum dritten Mal zum Sportler des Jahres gewählt.



Die Leichtathletin Lena Malkus setzte sich in der Kategorie „Newcomer des Jahres“, durch. Eishockey-Coach Uwe Krupp und der Behindertensportler Holger Nikelis gehören ebenfalls zu den Ausgezeichneten.

„Alle Nominierten zeigen die Vielfalt und Qualität des Sportlandes Nordrhein-Westfalen. Die erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler, Teams und Trainer des Landes sind heute Abend hier und glänzen nicht nur mit ihren herausragenden Ergebnissen. Sie sind auch Vorbilder. Sie spornen mit ihren Leistungen vor allem Kinder und Jugendliche zu sportlichen Aktivitäten an“, erklärte NRW Sportministerin Ute Schäfer.

Auch Landessportbund-Präsident Walter Schneeloch ließ keinen Zweifel darüber aufkommen, dass sämtliche Nominierten zu den Spitzen des deutschen Sports gehören. „Eigentlich hätte jeder der Anwesenden einen FELIX-Award verdient“, sagte Schneeloch. „Wir stellen ein Viertel der deutschen Nationalmannschaften in den olympischen Disziplinen. Ich wünsche mir, dass dies auch bei den Olympischen Spielen im kommenden Jahr in London so sein wird.“

Insgesamt rund 80.000 sportbegeisterte Bürgerinnen und Bürger hatten sich an der Wahl beteiligt und mit ihrer Stimmabgabe im Internet und in den WestLotto-Annahmestellen ihren Favoritinnen und Favoriten zum Sieg verholten.

Wolfgang Niersbach kandidiert für DFB-Präsidentenamt

Korfmacher: „Er hat uns als loyale Partner an seiner Seite“

Wolfgang Niersbach wird für das Amt des DFB-Präsidenten kandidieren. In einer Sitzung in Frankfurt am Main sprachen sich die Vertreter der fünf Regionalverbände des DFB sowie weitere Mitglieder des DFB-Präsidiums einhellig für eine Kandidatur des derzeitigen Generalsekretärs aus.



Niersbach (Foto) bewirbt sich damit um die Nachfolge von Dr. Theo Zwanziger, der hatte, nicht erneut zu kandidieren und im Oktober 2012 sein Amt zur Verfügung stellen zu wollen. Die Wahl des elften DFB-Präsidenten wird dann im Rahmen eines Außerordentlichen DFB-Bundestages erfolgen. Niersbach hat seine sportlichen Wurzeln in Düsseldorf. Als Jugendlicher spielte er für den Düsseldorfer SC 99, dem Niersbach am 1. Oktober 1959 beitrug.

Für DFB-Präsident Zwanziger ist Niersbachs Kandidatur die ideale Konstellation: „Ich freue mich, dass sich Wolfgang Niersbach nach intensiver Überlegung bereit erklärt hat, im Oktober 2012 meine Nachfolge als Präsident des Deutschen Fußball-Bundes anzutreten. Ich habe ihn

mir bereits für den Bundestag 2010 als meinen Nachfolger gewünscht. Damals war er dazu noch nicht bereit. Umso mehr freue ich mich heute über seine Zusage. Er erhält meine volle Unterstützung. Ich arbeite seit 20 Jahren freundschaftlich, eng und vertrauensvoll mit ihm zusammen und bin daher überzeugt, dass er den Verband in Zukunft optimal führen und dabei die ehrenamtliche Basis nicht aus den Augen verlieren wird.“

Hermann Korfmacher, WFLV-Präsident und 1. DFB-Vizepräsident Amateure, sagt: „Zunächst möchten wir Dr. Zwanziger für seinen Schritt Respekt

zollen. Gleichzeitig freuen wir uns, dass Wolfgang Niersbach kandidieren möchte. Er kann sicher sein, dass er uns alle als loyale Partner aus dem Amateurbereich an seiner Seite hat. Er wird mit breiter Brust in das Amt gehen können.“

Wolfgang Niersbach selbst erklärt zu seiner Kandidatur: „Ich habe höchsten Respekt vor diesem Amt. Mir ist bewusst, welch großen Schritt das für mich persönlich bedeutet. Mein Vorteil ist sicher, dass ich den Fußball seit fast 40 Jahren und den DFB in all seinen Facetten seit über 20 Jahren kenne. Ich traue mir die Aufgabe zu, weil ich die breite Rücken- deckung spüre. Ich war schon immer ein Mannschaftsspieler, daran wird sich nichts ändern.“

Jugendtag Sportjugend NRW

Rainer Ruth neuer Vorsitzender

Es war ein spannender Jugendtag - vielleicht einer der spannendsten in der Geschichte der Sportjugend NRW. Denn mit Rainer Ruth und Sabine Nellen gab es zum ersten Mal zwei Bewerber um den Vorsitz der Sportjugend. Mit engagierten Reden versuchten Ruth und Nellen die Delegierten von sich zu überzeugen. Letztlich setzte sich Rainer Ruth aus Essen durch.

Der 56-jährige Schulleiter versteht sich als Lobbyist der Kinder- und Jugendarbeit und hob die Eigenständigkeit der Sportjugend NRW hervor. Er wurde am 24. November in Mülheim/Ruhr mit deutlicher Mehrheit gewählt. Ruth wird sein Amt - wie seine übrigen Mitstreiter im neu gewählten Jugendausschuss auch - nach der Mitgliederversammlung des Landessportbundes NRW Ende Januar 2012 antreten. Bis dahin bleibt der jetzige Vorstand der Sportjugend mit Sabine Nellen als kommissarische Vorsitzende im Amt.

In den Jugendausschuss der Sportjugend NRW wurden mit Kornelia Wolfertz (Solingen) als stellvertretende Vorsitzende sowie Daniel Skakavac (Bielefeld), Lisa Druba (Hagen), Katrin Gehlich (Herzogenrath) und Isabelle Schulte (Borken) fünf junge Leute unter 27 Jahren gewählt. Cedric van Beek (Essen) wird bei der Sportjugend für Finanzen zuständig. Daniel Skakavac und Lisa Druba verantworten in Zukunft die Kinder- und Jugendverbandsarbeit, Katrin Gehlich und Isabelle Schulte die Kinder- und Jugendsportarbeit.

Franz Josef Probst erhält Bundesverdienstkreuz

Ehrung für WFLV-Vizepräsident in Kevelaer

Der WFLV gratuliert seinem Vizepräsidenten Franz Josef Probst, dem nunmehr das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen wurde. Vorgenommen wurde die Ehrung durch den Landrat des Kreises Kleve, Herrn Wolfgang Spreen, im Alten Rathaus der Stadt Kevelaer.

Die Rührung war Franz Josef Probst deutlich ins Gesicht geschrieben, als Landrat Wolfgang Spreen dem 70-Jährigen das Verdienstkreuz an die schwarze Anzugjacke heftete. „Bei Lob bin ich grenzenlos belastbar“, zitierte der verdiente Kevelaerer den ehemaligen DFB-Präsidenten Egidius Braun in seiner Dankesrede. Lob gab es für Probst eine Menge. „Alles Gute in der Welt geschieht nur, weil es Menschen gibt, die mehr tun, als sie tun müssten“, fasste Bürgermeister Axel Stibi das Engagement des Geehrten zusammen.

Unter den Gratulanten befanden sich natürlich auch WFLV-Präsident Hermann Korfmacher und WFLV-Präsidiumsmitglied Hans Gerd Schulz, der Probst für die Ehrung vorgeschlagen hatte. In seiner Rede bedankte sich Probst auch bei Ehefrau Gerdi (Foto) für die Unterstützung.

Franz Josef Probst wurde diese herausragende Auszeichnung zuteil, weil er über Jahrzehnte mit großem persönlichem Einsatz ehrenamtlich zum Wohl der All-

gemeinheit, speziell des Sports, tätig war und noch ist. Als ehrenamtliche Führungskraft hat er die Leichtathletik im Kevelaerer SV (u. a. als 1. Vorsitzender des Gesamtvereins und als Leiter der Leichtathletikabteilung), im Leichtathletikkreis Kleve (beispielsweise als Vorsitzender und Ehrenvorsitzender), im Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverband



(als Vizepräsident), im Leichtathletik-Verband Nordrhein (als Jugendvorsitzender, Schatzmeister und Präsident) und im Deutschen Leichtathletik-Verband (als langjähriges Mitglied des Verbandsrats, als Kassenprüfer und seit November 2009 als Schatzmeister) maßgeblich geprägt.

Er hat, auch aufgrund seiner ehrenamtlichen Mitarbeit im Landessportbund Nordrhein-Westfalen (u. a. als Mitglied des Präsidiums sowie aktuell als stell-

vertretender Sprecher der Ständigen Konferenz der Verbände und als Mitglied des Präsidialausschusses), großen Anteil daran, dass der Leichtathletik-Verband Nordrhein innerhalb und außerhalb des Sports hohes Ansehen genießt und Wertschätzung erfährt.

Besonderes Merkmal seiner ehrenamtlichen Tätigkeit ist die Tatsache, dass er trotz Mitwirkung in den unterschiedlichsten Führungszirkeln nie den Bezug zur Basis verloren hat und stets ein „offenes Ohr“ für deren Belange hat.

Schwerpunkte seines langjährigen Engagements sind die Jugendarbeit und die Doping-Prävention. Franz Josef Probst war maßgeblich an der Entwicklung des „Neuen Leistungssports“ in Nordrhein-Westfalen beteiligt, eines Konzepts, das Visionen bis 2020 für die Förderung von Eliten und

Nachwuchssportlern formuliert hat. Darüber hinaus gelang es ihm, den LVN und den DLV zu leistungsstarken und wirtschaftlich gesunden Verbänden zu entwickeln. In Kevelaer wurden dank seiner Initiative und seines Einsatzes zahlreiche Baumaßnahmen im Kevelaerer Hülspark-Stadion verwirklicht. Mit Tribüne und Tartanbahn ausgestattet wurde das Stadion attraktiver Austragungsort für verschiedene bedeutende Wettkämpfe.



Das große Jahresrätsel

Die Buchstaben hinter den richtigen Antworten ergeben das Lösungswort.

Senden Sie das Lösungswort entweder per Postkarte mit Stichwort „Gewinnspiel“ an:

Westdeutscher Fußball- und Leichtathletikverband
Stichwort „Gewinnspiel“
Friedrich-Alfred-Str. 15
47055 Duisburg

oder per E-Mail an:

redaktion@wflv
Betreff: Gewinnspiel

Einsendeschluss:
15. Januar 2012

Unter den richtigen Einsendungen werden zwei Fußbälle verlost.



Frage 1

Welche Mannschaft ist aktueller Spitzenreiter der NRW-Liga?

- A Viktoria Köln (R)
- B KFC Uerdingen (L)
- C Westfalia Herne (J)

Frage 2

In welcher Stadt wurde am 28.11.1948 der Westdeutsche Fußballverband gegründet?

- A Düsseldorf (A)
- B Unna (I)
- C Wuppertal (E)



Frage 3

Welches historische Stadion wurde 2011 abgerissen?

- A Bökelberg in Mönchengladbach (H)
- B Glückauf-Kampfbahn in Gelsenkirchen (U)
- C Tivoli in Aachen (G)

Frage 4

Wie heißt der Spielleiter der NRW-Liga?

- A Heinz-Leopold Schneider (P)
- B Reinhold Spohn (I)
- C Hans-Jürgen Weber (R)



Frage 5

Welche Mannschaft wurde 2011 Meister der Frauen-Regionalliga West?

- A Bor. Mönchengladbach (O)
- B VfL Kommern (D)
- C VfL Bochum (Z)



Frage 6

Bei welchem Spiel wurde mit 12.519 Zuschauern der Zuschauer-Rekord in der NRW-Liga aufgestellt?

- A RW Essen – SW Essen (N)
- B KFC Uerdingen – SF Siegen (M)
- C SC Wiedenbrück – SV Schermbeck (A)

Frage 7

Wo findet die Leichtathletik-DM 2012 statt?

- A Ratingen (P)
- B Bielefeld (B)
- C Bochum-Wattenscheid (A)

Frage 8

Welche Mannschaft siegte beim WFLV-Freizeitfußball-Turnier 2011 in der Altersklasse Ü 40?

- A Panik Pöhler Speckhorn (T)
- B FC Bergheim (L)
- C Viktoria Buchholz (K)



Frage 9

Wer war 1948 der erste Vorsitzende des Westdeutschen Fußballverbandes?

- A Konrad Schmedeshagen (U)
- B Theo Zwanziger (B)
- C Peco Bauwens (L)

Frage 10

Welche Mädchen-Mannschaft siegte in der Altersklasse D-Juniorinnen bei der Mini-WM 2011 des WFLV?

- A Alemannia Aachen (I)
- B Fortuna 26 Seppenrade (V)
- C SuS Niederbonsfeld (S)



Frage 11

Welche Stadt war Gastgeber der Frauenfußballkonferenz NRW 2011?

- A Bochum (K)
- B Düsseldorf (G)
- C Köln (E)

Frage 12

Wie heißt das neue System, mit dem ab Frühjahr 2012 Spielerpässe beim WFLV unkompliziert beantragt werden können?

- A Klick und Kick (T)
- B Pass mit Spaß (S)
- C Pass/Antrag Online (A)

Tragen Sie hier bitte Ihre Lösungsbuchstaben ein. Ihr Lösungswort von oben nach unten gelesen schicken Sie uns bitte zu.

- Frage 1 _____
- Frage 2 _____
- Frage 3 _____
- Frage 4 _____
- Frage 5 _____
- Frage 6 _____
- Frage 7 _____
- Frage 8 _____
- Frage 9 _____
- Frage 10 _____
- Frage 11 _____
- Frage 12 _____
- Frage 13 _____
- Frage 14 _____
- Frage 15 _____
- Frage 16 _____



Frage 13

Für welchen Verein spielte Wolfgang Niersbach, der 2012 für das DFB-Präsidentenamt kandidiert, in seiner Jugend?

- A Düsseldorfer SC 99 (W)
- B Germania Windeck (F)
- C Eintracht Coesfeld (M)

Frage 14

Welcher Leichtathletik-Landesverband hat 2011 erfolgreich seine Spitzenposition in der Punktwertung des DLV verteidigt?

- A Bayern (K)
- B Nordrhein (E)
- C Rheinhessen (O)

Frage 15

Wer war der bislang einzige Spitzenreiter in der Fußball-Bundesliga mit einer negativen Tordifferenz?

- A Schalke 04 (I)
- B Borussia Dortmund (T)
- C MSV Duisburg (S)

Frage 16

Welches Team wurde in der Saison 2010/2011 Sieger in der WFLV-Futsal-Liga?

- A Holzpfeifen Schwerte (Y)
- B Lions Düsseldorf (G)
- C Panthers Köln (T)





ZUM GANZTAG
IN DER SCHULE

*„Darum machen Fußballvereine
im Ganztage der Schulen mit ...“*

Ein Orientierungsflyer für erste Informationen,
schnelle Kontakte und vertiefende
Unterstützungshilfen